

28. Mai 2016

Twann — Twannbachschlucht — Magglingen — Taubenlochschlucht — Biel



Heute waren Anita, Esther, Marianne, Mona, Therese und Thomas gemeinsam unterwegs

**Ein Poem-Slam zum Tag:**

*Die Story stimmt, doch die Pointe  
hierzu kennen nur wenige  
Eingeweihte ;-)*

Sechs Wanderfreaks wollen nicht starten bei starkem Regen  
Da muss man sich natürlich etwas für die Wartezeit überlegen  
Vier gehen in ein Twanner Café auf ganz normale Weise  
Der Rest ist kreativ und verlängert schon im Zürich HB die Reise  
Um 11:00 Uhr hat dann endlich auch Petrus sein Einsehen  
Bei trockenem Wetter können wir auf Wanderschaft gehen

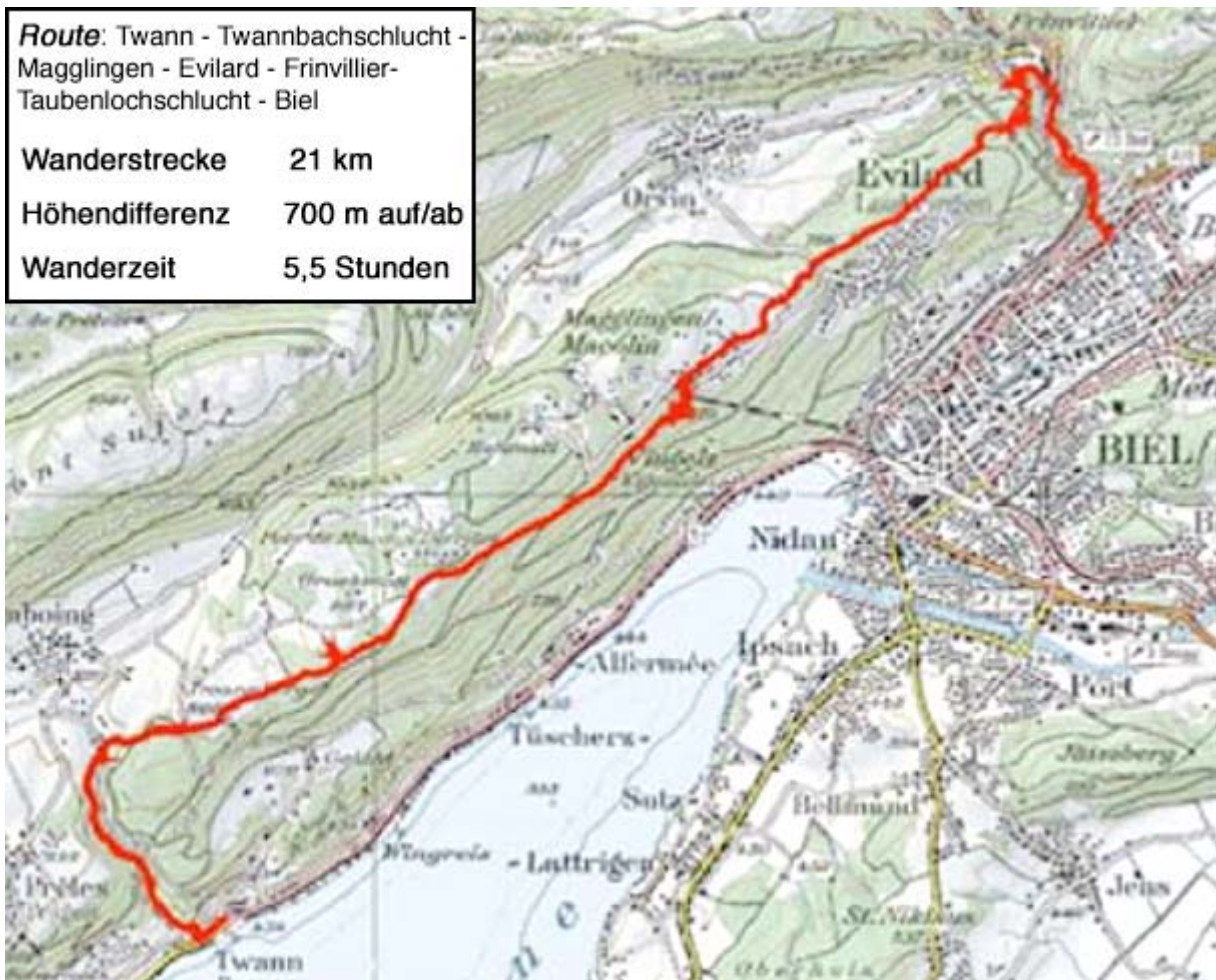
Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

**Route:** Twann - Twannbachschlucht -  
Maggingen - Evillard - Frinwillier-  
Taubenlochschlucht - Biel

**Wanderstrecke** 21 km

**Höhendifferenz** 700 m auf/ab

**Wanderzeit** 5,5 Stunden



Um 11:00 Uhr starten wir unsere Tour beim Bahnhof Twann:



Bei noch bedecktem Himmel über dem malerischen Twann, hinten die Petersinsel

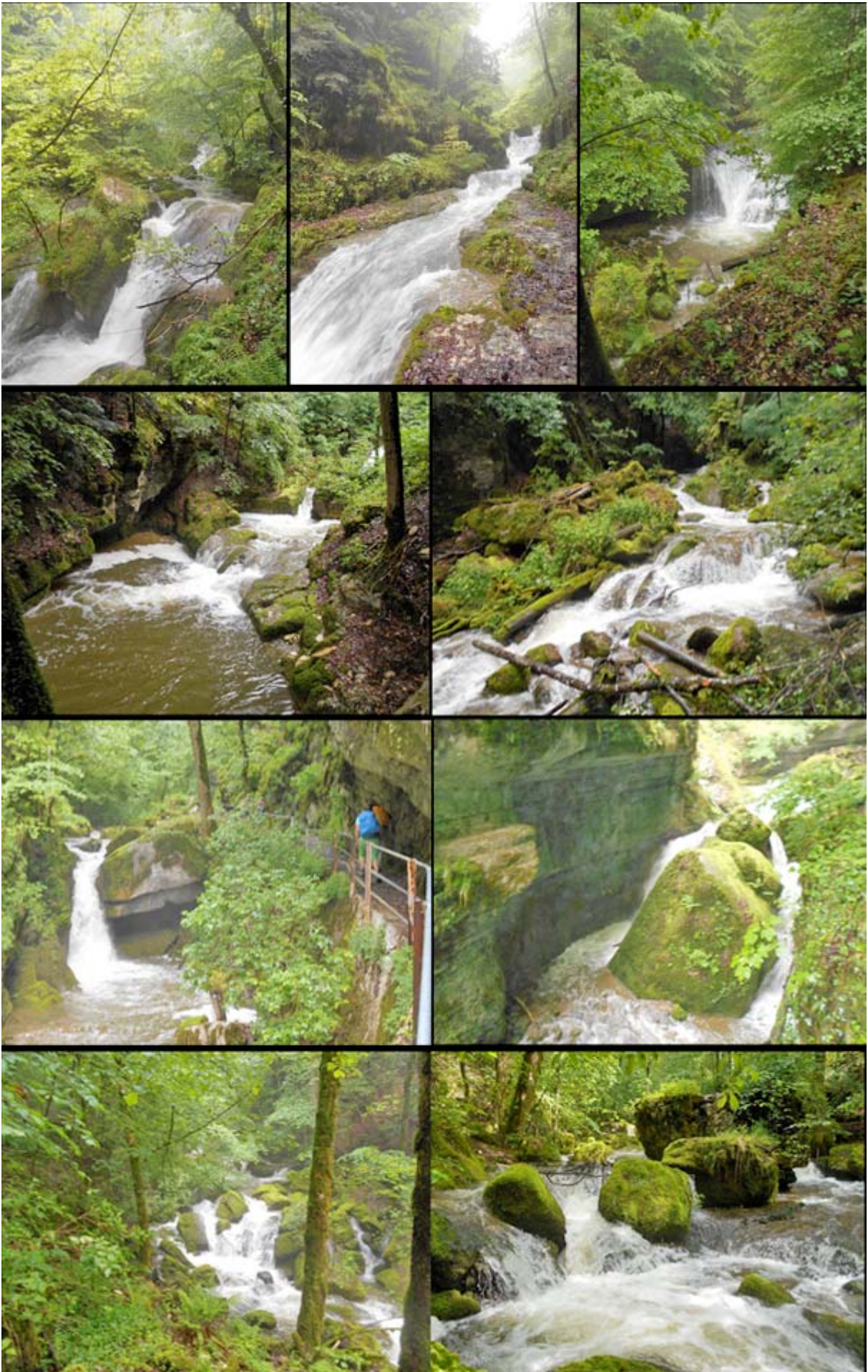
Nach einigen Minuten steigen wir das Twannbachschlucht hoch: Ein schön angelegter, durch die Regenfälle etwas rutschiger Weg führt uns hoch nach Twannberg. Die nachfolgenden vier Bilder sind beispielhaft für die vielen Impressionen, welche dieses Wegstück bietet:





## Die Wasserfälle in der Twannbachschlucht

Heute sind sie noch attraktiver als üblich; Die Regenfälle der vergangenen Tage haben dazu geführt, dass es selbst dort welche gibt, wo man an „normalen Tagen“ hinstehen könnte



In Twannberg werden wir vom „in-offiziellen Berner Wappentier“ begrüßt ;-)



Im Park des Twannberg-Hotels legen wir eine erste Verpflegung-Rast ein  
Die lange Traverse nach Magglingen führt hauptsächlich durch Licht-durchflutete Wälder:



Inzwischen beschert uns Petrus T-Shirt-Temperaturen

Kurz nach 14:00 Uhr erreichen wir das Sport-Mekka Magglingen



Stelldichein auf der Aussichtsterrasse des Grand Hotels mit tollen Tief- und Ausblicken:



Tief-Blick auf das nördliche Seebecken des Bielersees



Weit-Blick über das Seeland, hinten ist der Alpenkranz noch erkennbar

Wir ziehen weiter via Evillard und legen kurz vor Frinvillier eine zweite Rast ein:



Stärkung vor dem Abenteuer Taubenloch-Schlucht (Hier war Mona am Drücker)

Von Frinvillier geht es anfangs noch ganz manierlich dem ruhigen Gewässer der Suze entlang:



Hinter diesem Tunnel beginnt die „Adrenalin-trächtige Seite“ der Taubenloch-Schlucht



Die Taubenloch-Schlucht ist kürzer, jedoch wilder als die Twannbachschlucht;  
Impressionen unserer Begehung:



Blick zurück am Ende der Taubenloch-Schlucht:



Fast unglaublich: Von hier sind es 5 Geh-Minuten zur Bushaltsstelle mitten in der Stadt Biel!

**Fazit** dieser Wanderung: Es war die richtige Entscheidung das Ende des Regens abzuwarten. Danach konnten wir bei stetig besserem Wetter bis hin zu sommerlichen Temperaturen alle die Highlights, welche diese Route bietet, voll auskosten. Diese Wanderung kann auch zum Nachwandern empfohlen werden, wenn etwas weniger Wasser durch die Schluchten fließt: Die Wege sind dann auch etwas weniger rutschig und das Auge kann dadurch noch mehr von den Attraktionen wahrnehmen, von denen es unzählig viele gibt.

Mein Dank geht an Anita, Esther, Marianne, Mona und Therese für die aufgestellte und angenehme Begleitung auf dieser Tour; gerne wieder einmal in gleicher Besetzung.

Herzliche Grüsse

Handwritten signature in blue ink, reading 'Thomas'.

**NOTE:** Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung, welche ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt. Die Wanderfreaks unternehmen auch „normale Outdoor-Events“ von der einfachen Genuss-Wanderung über Distanzrouten bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren bis zur maximalen Schwierigkeitsstufe T4. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.